

# NIEDERSCHRIFT

## über die 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 10.12.2020

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

### Anwesend:

Bürgermeister	Elmar Schröder
Erster Stadtrat	Dieter Oderwald
Stadtrat	Malte Gerke
Stadtrat	Siegfried Patzer
Stadtrat	Bernd Lotze

### SPD:

Wolfgang Behrens  
Markus Budde  
Michael Bode  
Rolf Römer  
Frank Budde  
Burkhard Grieß  
Tatjana Volke-Behrens

### CDU:

Rainer Runte  
Hartmut Jäkel  
Christian Gröticke  
Marcus Wetekam  
Oliver Klaus  
Martin Varlemann

### FWG:

Jürgen Pawelczig  
Hans Elmar Gräbe  
Bernd Bach  
Markus Hübel  
Christin Pawelczig  
Bernd Flamme  
Uwe Bodenhausen  
Florian Boos  
Nicole Seibel

### Ortsvorsteher:

Ortsvorsteher Hartmut Mielke, Ammenhausen  
Ortsvorsteher Christian Schmidt, Dehausen  
Ortsvorsteherin Hiltrud Bodenhausen, Helmighausen  
Ortsvorsteher Willy Becker, Neudorf  
Ortsvorsteher Volker Thöne, Wethen

### Als Schriftführer:

Verwaltungsbetriebswirt Christian Hübel

### Entschuldigt fehlten:

Stadträtin Anne Mitschulat (SPD)  
Stadtverordneter Udo Angern (SPD)  
Stadtverordneter Michael Ständeke (SPD)  
Stadtverordneter Heinrich Götte (CDU)  
Ortsvorsteher Hermann Groß, Hesperinghausen

Zur 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 27.11.2020 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens begrüßt in der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die anwesenden Ortsvorsteher/in, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Armin Haß von der Waldeckischen Landeszeitung sowie die Zuhörer.

Die Niederschrift über die 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung fest.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens informiert die Versammlung, dass eine Erweiterung und damit verbunden eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte angedacht ist. Die Tagesordnung soll dahingehend erweitert werden, dass

## **TOP 5**

### **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten**

#### **hier: Beratung und Beschlussfassung**

neu aufgenommen wird und sich entsprechend die anderen Tagesordnungspunkte numerisch nach hinten verschieben.

Einwände gegen die Erweiterung und Änderung der Tagesordnung werden nicht erhoben.

## **Punkt 1: Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

### **1.1 Gedenkminute zum Tode von Heinrich Friele und Rolf Emde**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens gibt zur Kenntnis, dass am 26.10.2020 der frühere Büroleitende Beamte der Stadt Diemelstadt Heinrich Friele und am 03.12.2020 der ehemalige Bürgermeister Rolf Emde verstorben sind. Er ruft deren Tätigkeiten zum Wohle der Stadt Diemelstadt einzeln in Erinnerung.

Die Stadtverordnetenversammlung hält zu ihren Ehren eine Gedenkminute ab.

## **1.2 Sitzungstermine 2020**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens gibt die Sitzungstermine des Haupt- und Finanzausschusses, der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ortsvorsteherkonferenz für das Jahr 2021 bekannt.

Die Sitzungstermine werden im Veranstaltungskalender der Stadt Diemelstadt aufgenommen und auf [www.diemelstadt.de](http://www.diemelstadt.de) online gestellt.

## **Punkt 2: Mitteilungen des Magistrates**

### **2.1 Ersatzbeschaffung eines Hansa-Mehrzweckgeräteträgers APZ 1003 L für den städtischen Bauhof, da der bestehende Leasingvertrag im März 2021 ausläuft**

**hier: Zusatzbeschaffung einer DÜCKER Kehrmachine HDK 1600 Frontbau über Leasing**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für die Zusatzbeschaffung einer DÜCKER Kehrmachine zum monatlichen Leasing-Brutto-Angebotspreis in Höhe von 133,28 EUR an die Firma KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG, Neuwied, für eine Laufzeit von 60 Monate erteilt wurde.

### **2.2 Bildung einer Steuerungsgruppe zum IKEK-Prozess**

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet der Stadtverordnetenversammlung, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, die Steuerungsgruppe wie folgt aufzustellen:

1. Bürgermeister Elmar Schröder
2. Vertreter für die Fraktionen
  - SPD-Fraktion Erster Stadtrat Dieter Oderwald
  - FWG-Fraktion Fraktionsvorsitzender Jürgen Pawelczig
  - CDU-Fraktion Stadtrat Siegfried Patzer
3. Zwei Mitarbeiter der Verwaltung, Fachbereichsleiter Technische Dienste Matthias Koch sowie Technische Angestellte Erika Melcher
4. Ein Vertreter des Fachdienstes Dorf- und Regionalentwicklung, Frau Sigrid Göbel
5. Neun Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass am 08.12.2020 sich die Steuerungsgruppe konstituiert und der Fachbereichsleiter Technische Dienste Matthias Koch die Leitung übernommen hat. Die Stellvertretende Leitung hat Erika Melcher übernommen, die ebenfalls dem Fachbereich Technische Dienste angehört.

Weiter berichtet Bürgermeister Elmar Schröder, dass im Rahmen eines Auswahlverfahrens das Architektur- und Städtebaubüro Bankert, Linker & Hupfeld, Kassel, einstimmig als geeignet befunden wurde und nunmehr die Auftragsvergabe durch den Magistrat erfolgen kann. Ggf. kann nach der Kommunalwahl 2021 auch ein Ortsvorsteher oder Ortsvorsteherin die Leitung der Steuerungsgruppe übernehmen.

### **2.3 Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße in Diemelstadt-Rhoden; Beweissicherungsgutachten, 3. BA** **hier: Auftragsvergabe**

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass der Auftrag für das Beweissicherungsgutachten des dritten Bauabschnitts des verkehrsgerechten Ausbaus der Landstraße in Diemelstadt-Rhoden an das Ing.-Büro Dipl.-Ing. Michael Pauli, Frankenberg (Eder), in Höhe von 8.382,36 EUR vergeben wurde.

### **2.4 Ersatzbeschaffung Rasenmäher für die Kläranlagen**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass der Auftrag für die Lieferung eines neuen Aufsitzmähers vom Typ Stiga Park 740 PWX mit dazugehörigen Mähwerk für die Kläranlagen an die Firma Kalhöfer Landtechnik, Korbach-Meininghausen, zu einem Brutto-Angebotspreis in Höhe von 6.800,40 EUR vergeben wurde.

### **2.5 LEADER-Region Diemelsee-Nordwaldeck, Regionalbudget 2021** **hier: Übernahme Eigenanteil Stadt Diemelstadt**

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet, dass derzeit die Planungen zum Regionalbudget des Landes Hessen für das Jahr 2021 laufen. Die Stadt Diemelstadt beteiligt sich mit einem Eigenanteil in Höhe von 2.860,00 EUR.

### **2.6 Beschaffung von Luftreinigungsgeräten für die Außenstelle des Bürgerservices im Gemeinschaftshaus Rhoden** **hier: Auftragsvergabe**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert den Ausschuss, dass der Auftrag für die Lieferung von zwei mobilen Luftreinigungsgeräten an die Firma Bergmann, Kassel, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von insgesamt 3.304,71 EUR erteilt wurde.

## **2.7 Presseinformation der Hessischen Landesregierung hier: Onlinezugangsgesetz (OZG)**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass die Hessische Landesregierung 15 Digitalisierungsprojekte in Kommunen fördert. Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit Breuna, Diemelsee, Diemelstadt, Willingen (Upland) und Zierenberg werden digitale Angebote rund um das Friedhofswesen sowie eine digitale Hallen- bzw. Dorfgemeinschaftshausvergabe mit einer Summe in Höhe von 130.000 EUR gefördert.

## **2.8 Verteilung der Gelben Säcke in den Ortsteilen von Diemelstadt im Dezember 2020**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass eine Verteilung der Gelben Säcke durch die Jugendfeuerwehren aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht erfolgt. Es werden jedoch noch vor Weihnachten die Gelben Säcke anderweitig ausgegeben.

## **2.9 Geplante Impfzentren 2021 im Landkreis Waldeck-Frankenberg**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung darüber, dass das Impfzentrum für den Landkreis Waldeck-Frankenberg in der Turnhalle der Louis-Peter-Schule (Auf der Hauer) in Korbach eingerichtet wird. Die Einrichtung des Impfzentrums erfolgt bis zum 11.12.2020. Ab dem 18.12.2020 (bzw. voraussichtlich nach Weihnachten) soll die Möglichkeit der Impfung bestehen. Voraussichtlich dauern die geplanten Impfungen 250 Tage (einschließlich Wochenenden und Feiertage). Weiterhin ist eine Impfung in zwei Schichten vorgesehen. Von 06.30 Uhr bis 14.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 22.30 Uhr. Das Ziel der Impfungen beträgt 1.000 Personen pro Tag. Die Städte und Gemeinden in Waldeck-Frankenberg sollen entsprechendes Personal zur Bewältigung der Verwaltungsaufgaben bereitstellen. Die Stadt Diemelstadt befindet sich mit der Stadt Volkmarssen, sowie den Gemeinden Diemelsee und Twistetal in einer Arbeitsgruppe. Pro Tagesschicht werden insgesamt ca. 40 Personen benötigt (pro Schicht 18 Personen, 2 Ersatz). Vorsorglich soll derzeit davon ausgegangen werden, dass die Stadt Diemelstadt insgesamt 2 komplette Wochen besetzen muss. Aufgrund von arbeits- und dienstrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt die Stadt Diemelstadt, die Schichten mit eigenem Personal abzudecken. Weiter berichtet Bürgermeister Elmar Schröder, dass derzeit eine Mitarbeiterbefragung dazu läuft, ob und wann die Mitarbeiter sich zur Verfügung stellen. Danach erfolgt die weitere Abstimmung mit der Arbeitsgruppe. Bürgermeister Elmar Schröder betont, dass diese große Herausforderung nur innerhalb der kommunalen Familie gemeinsam gelöst werden kann und es deshalb im Jahr 2021 zu Einschränkungen in allen Bereichen kommen kann.

## **2.10 Bewilligungsbescheid der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen im Rahmen der Förderung „Lebendige Zeiten“**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass am 09.12.2020 der Bewilligungsbescheid der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen im Rahmen der Förderung „Lebendige Zeiten“ eingegangen ist. Die bewilligte Zuwendung beträgt 64,72 % von zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 2.500.000,00 EUR, mithin **1.618.000,00 EUR**.

## **2.11 Bautenstandsbericht**

Bürgermeister Elmar Schröder gibt der Versammlung den Bautenstandsbericht zur Kenntnis:

### **Verkehrsgerechter Ausbau der Landstraße im Stadtteil Rhoden**

Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten, Freiflächen- und Platzgestaltungen

Zurzeit werden Pflasterarbeiten und Arbeiten an den Vorgärten sowie an den Grünanlagen und Mauern durchgeführt. Die Asphaltierungsarbeiten für den 2. Bauabschnitt sind in dieser Woche fertiggestellt worden.

Das Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, stellt zurzeit die Ausschreibungsunterlagen für den 3. Bauabschnitt zusammen. Die Veröffentlichung der Ausschreibung soll im Januar 2021 erfolgen.

### **Feuerwehrgerätehaus Hesperinghausen**

- Toranlage

Der Auftrag für die Lieferung und Montage einer neuen Toranlage wurde an die Firma Mielke Metallbau, Diemelstadt-Ammenhausen, vergeben.

### **DGH Orpethal Sanierungsarbeiten**

- Sonnenschutz

Der Auftrag wurde an die Firma Atelier für Raumgestaltung D. Heinemann, Diemelstadt-Rhoden, erteilt. Die Arbeiten sollen in Kürze durchgeführt werden.

**Kindergarten Wrexen**  
**Sanierungsarbeiten in der**  
**Rotkäppchengruppe**

- Sonnenschutz

Die Firma Atelier für Raumgestaltung D. Heinemann, Diemelstadt-Rhoden, hat die Arbeiten fertiggestellt.

**Sanierung Eingangsflur nach**  
**Wasser-/Sturmschaden**

Die Firma Okel, Diemelstadt-Rhoden, hat die Decken- und Wandarbeiten fertiggestellt.

Die Firma Hewe-Fensterbau, Diemelstadt-Rhoden, wurde mit der Lieferung und Montage einer Tür zwischen Flur und Turnraum sowie eines Fensters zwischen Flur und Küche beauftragt. Die Montagearbeiten werden Anfang 2021 durchgeführt.

**Lindenhalle Wethen**

Erneuerung Fußboden  
im Hallenbereich

Sobald der Estrich getrocknet ist, wird die Firma Beller, Marsberg, die Linoleumarbeiten durchführen. Dies kann jedoch bis Februar 2021 dauern.

**Stadthalle Rhoden**

- E-Ladestation

Die Verträge sind unterschrieben. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt Anfang 2021.

- Vordach Halle

Die Regulierung des Schadens erfolgt erst Anfang 2021 aufgrund längerer Lieferzeiten.

**IKEK (Dorferneuerung)**

Es wurden 5 Ing.-Büros ausgewählt, ihnen wurden die Ausschreibungsunterlagen zugesandt.

3 Ing.-Büros haben die Ausschreibungsunterlagen zurückgesandt.

Am 08. Dezember 2020 haben sich die 3 Ing.-Büros mit einer Präsentation vorgestellt. Die Auswahl der Steuerungsgruppe ist erfolgt.

**Bauhof**

Der städt. Bauhof führt zurzeit die Hecken- und Strauchschnittarbeiten im Stadtgebiet durch.

**Punkt 3: Anschluss der Kläranlage in Diemelstadt-Hesperinghausen („Kallental“) an die Kläranlage Marsberg-Mitte; hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Diemelstadt und Marsberg -redaktionelle Korrektur-**

Bürgermeister Elmar Schröder erläutert der Versammlung, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt den Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Abwasserbeseitigung zwischen der Stadt Diemelstadt und der Stadt Marsberg in ihrer Sitzung am 13.12.2019 zugestimmt hat. Ebenso hat der Rat der Stadt Marsberg dem Entwurf in seiner Sitzung am 24.09.2020 zugestimmt.

Weiter erklärt er, dass der Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung die Stadt Marsberg anschließend an die Bezirksregierung Arnsberg zur Genehmigung vorgelegt hat.

Von der Bezirksregierung Arnsberg wurde eine Korrektur der §§ 1 und 7 wie folgt empfohlen, damit deren Genehmigung erteilt werden kann. Es erfolgte somit eine Zurücküberweisung in die Gremien der beteiligten Städte.

alte Fassung	neue Fassung
<b>§ 1 Abwasserbeseitigung durch die Stadt Diemelstadt</b>	<b>§ 1 Abwasserbeseitigung durch die Stadt Marsberg</b>
<b>§ 7 Inkrafttreten der Vereinbarung</b>	<b>§ 7 Inkrafttreten der Vereinbarung</b>
Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung bedarf gemäß § 24 Abs. 2 GkG NRW der Zustimmung der Aufsichtsbehörde. Die Vereinbarung wird erst wirksam, sobald die Aufsichtsbehörde zugestimmt hat und die Zustimmung im Amtsblatt veröffentlicht ist (§ 24 Abs. 3, 4 GkG NRW).	Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung bedarf gemäß § 24 Abs. 2 GkG NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Vereinbarung wird am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Bezirksregierung Arnsberg wirksam (§ 24 Abs. 4 GkG NRW).

Bei der Änderung handelt es sich lediglich um eine redaktionelle Korrektur. Die Kernaussagen der Vereinbarung bleiben unverändert. Es ergeben sich keine maßgeblichen Änderungen aus fachlicher Sicht.

Ausschussvorsitzender Rainer Runte teilt der Versammlung mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig empfiehlt, der Beschlussempfehlung zu folgen.

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt stimmt einstimmig dem Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Abwasserbeseitigung zwischen der Stadt Diemelstadt und der Stadt Marsberg, die somit Bestandteil dieses Beschlusses wird, zu.**



**Punkt 4: Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2024;  
hier: Beratung und Beschlussfassung**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens teilt mit, dass in früheren Jahren die Beratung des Haushaltsplans innerhalb der Teilhaushalte jeweils nach Produktbereichen seitenweise aufgerufen wurde. Dieses wurde vor Jahren auf Wunsch des Haupt- und Finanzausschusses sowie anschließend auch der Stadtverordnetenversammlung dahingehend abgeändert, dass das Aufrufen nach Produktbereichen entfallen ist. Das neue Verfahren hat sich bewährt, so dass seitens der Verwaltung vorgeschlagen wird, auch dieses Jahr wieder so vorzugehen.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens ruft zuerst die Investitionen (annähernd früherer Vermögenshaushalt und jetzt Finanzhaushalt) i. V. m. dem gesamten Investitionsprogramm (Seite 54 – 65) auf.

Es ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen.

Anschließend wird der Ergebnishaushalt (annähernd früherer Verwaltungshaushalt, enthalten in den Seiten 74 – 291, Inhaltsverzeichnis Seite 72 – 73) aufgerufen.

Auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzenden Rainer Runte teilt Bürgermeister Elmar Schröder mit, dass in der Finanzplanung die Sanierung des Rathauses vorsichtshalber eingeplant ist, zumal auch der Zuwendungsbescheid der WI-Bank vom 09.12.2020 die Förderung der Rathaussanierung beinhaltet. Bürgermeister Elmar Schröder stellt jedoch klar, dass eine Grundsatzentscheidung über die Sanierung des Rathauses und deren Umfang von der neuen Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl 2021 auf jeden Fall getroffen werden sollte. Zudem erläutert er, dass die Bewohner des Sanierungsgebietes nicht die Kosten der durchgeführten Maßnahmen 1:1 bezahlen, sondern die Wertsteigerungen der Grundstücke in den jeweiligen Zonen. Weiter erklärt er, dass es ursprünglich geplant war, die Wertsteigerungen der Grundstücke im Sanierungsgebiet in Haushaltsjahr 2020 abzurechnen. Bedingt durch die Zusage von weiteren Fördermitteln vom Land Hessen musste dies jedoch verschoben werden.

Fraktionsvorsitzender Rainer Runte bedankt sich für die Erläuterungen und teilt ebenfalls die Meinung, dass noch eine Grundsatzentscheidung hinsichtlich der Sanierung des Rathauses durch das neue Parlament getroffen werden muss.

Zuletzt wird dann noch wie bisher der Stellenplan (Seite 302 – 304) behandelt.

Es ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens übergibt das Wort an die Fraktionsvorsitzenden Markus Budde (SPD), Jürgen Pawelczig (FWG) sowie Rainer Runte (CDU), die ihre Haushaltsreden vortragen. Die Haushaltsreden der Fraktionen sind in der Anlage (1-3) beigefügt. Es gilt das gesprochene Wort.

Ausschussvorsitzender Rainer Runte teilt der Versammlung mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung einstimmig empfiehlt, wie vorgeschlagen zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst sodann ohne weitere Aussprache nachfolgenden Beschluss:

- a) **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen.**
- b) **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2024.**

**Punkt 5: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten hier: Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Elmar Schröder teilt der Versammlung mit, dass die Gemeinde Willingen (Upland) mitgeteilt hat, dass sie der IKZ Datenschutz nicht beitreten wird.

Aufgrund dessen muss die bereits von der Stadtverordnetenversammlung am 12. November 2020 beschlossene Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten entsprechend abgeändert und neu beschlossen werden. Der Sachverhalt stellt sich mit dem Ausscheiden der Gemeinde Willingen (Upland) nun wie folgt dar:

Die Gemeinde Diemelsee sowie die Städte Diemelstadt, Lichtenfels, Volkmarsen und Zierenberg sind sich einig, auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 13.12.2016 eine Kooperation im Bereich des Datenschutzes zu begründen und gemeinsam einen Antrag auf Förderung dieser IKZ zu stellen.

In der Vereinbarung ist geregelt, dass die IKZ im Bereich Datenschutz mit Wirkung zum 01.01.2021 begründet wird und die Stadt Volkmarsen federführend und als Ansprechpartnerin fungiert. Die IKZ als Kooperationsverbund wird gemäß der Rahmenvereinbarung vom 13.12.2016 dauerhaft eingerichtet, mindestens jedoch auf fünf Jahre. Sie verlängert sich um ein weiteres Jahr, falls die Vereinbarung nicht spätestens zwölf Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Bürgermeister Elmar Schröder begründet die angestrebte IKZ mit allgemeinen wesentlichen Aufgaben des Datenschutzes, für die in den beteiligten Kommunen zurzeit kein Bediensteter originär zuständig ist, mit den immer komplexeren Aufgaben in diesem Bereich und dem zunehmend breiteren Aufgabengebiet, insbesondere in Bezug auf den Grundschutz in der Datensicherheit und im Hinblick auf die seit Mai 2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Somit wird durch diese Maßnahme der Datenschutz zusammengeführt. Durch die Zusammenführung werden somit für alle Gemeinden und Städte die rechtlichen Auflagen des Datenschutzes erfüllt.

Bürgermeister Elmar Schröder teilt mit, dass die Beteiligten davon überzeugt sind, dass durch die beigefügten Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und der Gemeindevertretung sowie durch den Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung die Voraussetzungen für eine Förderung der IKZ gemäß der Rahmenvereinbarung erfüllt sind.

Gemäß der Rahmenvereinbarung dürfte mit einem Effizienzgewinn von weit mehr als 15 v.H. zu rechnen sein. Durch die angestrebte IKZ ist gewährleistet, dass die Zuwendung in einem angemessenen Verhältnis zu den erzielten Einsparungen steht.

In den ersten zwei Jahren muss ein externer Dienstleister in Anspruch genommen werden. In dieser Zeit wird von der IKZ ein zertifizierter Datenschutzbeauftragter mit Prüfung ausgebildet, der dann anschließend die Aufgaben für die IKZ wahrnimmt.

Ausschussvorsitzender Rainer Runte teilt der Versammlung mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig empfiehlt, der Beschlussempfehlung zu folgen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die folgende Öffentlich-rechtliche Vereinbarung:**

#### **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen . Datenschutzbeauftragten**

**Zwischen der Gemeinde Diemelsee, vertreten durch den Gemeindevorstand, sowie den Städten Diemelstadt, Lichtenfels, Volkmarsen und Zierenberg, diese vertreten durch deren Magistrate wird gemäß Artikel 37 Absatz 3 der Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) vom 27. April 2016 und des § 5 des Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) vom 3. Mai 2018 (GVBl. 2018,82) in Verbindung mit der Rahmenvereinbarung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 13.12.2016 in den zurzeit geltenden Fassungen folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen:**

## Präambel

Mit dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird die Wahrnehmung der Mandantschaft für den behördlichen Datenschutz gemeinsam geregelt.

### § 1 Mandantschaft

1. Die Stadt Volkmarsen oder ein externer Dienstleister (in den ersten zwei Jahren) übernimmt gemeinsam für sich selbst und für die Gemeinde Diemelsee und für die Städte Diemelstadt, Lichtenfels und Zierenberg die Mandantschaft für den behördlichen Datenschutzbeauftragten als Mandat gemäß Artikel 37 Datenschutz-Grundverordnung sowie § 5 des Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes. Sie bestellt hierfür durch den Bürgermeister eine/n behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n. Scheidet die / der Datenschutzbeauftragte aus dem Dienst aus, hat die Stadt Volkmarsen in angemessener Zeit eine/n neue/n Mitarbeiter/in für diese Aufgaben zu bestellen.
2. Die / der Datenschutzbeauftragte ist in die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung Volkmarsen eingebunden und untersteht unmittelbar dem Bürgermeister. Die für die Aufgaben des Datenschutzes erforderliche Planstelle wird im Stellenplan der Stadt Volkmarsen geführt.
3. Die Stadt Volkmarsen und die Vertragspartner sind weiterhin datenverarbeitende Stelle nach HDSIG. Ihnen obliegt die sachliche Verantwortung zur Einhaltung der bestehenden datenschutzrechtlichen Vorschriften.
4. Die Stadt Volkmarsen stellt für die Mandantschaft Ressourcen im Umfang von 1,0 vollzeitverrechner Planstelle bereit. Die Besetzung der Planstelle erfolgt durch die Stadt Volkmarsen nach Benehmen mit den Vertragspartnern mit einer Person, die fachlich und persönlich hierfür geeignet ist sowie die erforderliche Sachkenntnis und Zuverlässigkeit mitbringt.
5. Die Vertragspartner benennen jeweils eine Person, die als Ansprechpartner für die / den Datenschutzbeauftragte/n in der Behörde fungiert.

### § 2 Rechte und Pflichten

1. Die Rechte und Pflichten der / des behördlichen Datenschutzbeauftragten ergeben sich grundsätzlich aus Artikel 38 und 39 Datenschutz-Grundverordnung sowie § 7 HDSIG. Darüber hinaus werden Aufgaben und Zuständigkeiten in den von den Vertragspartnern zu erlassenden jeweiligen Dienstanweisungen zum Datenschutz geregelt.

2. Die / der behördliche Datenschutzbeauftragte steht für Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten Behörden zur Verfügung. Sie / er berät die Organisationseinheiten der Verwaltungen bei der Beschreibung aller automatisiert geführten DV-Verfahren, soweit mit diesen personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Hierzu ist er / sie frühzeitig in Planungs- und Beschaffungsprozesse einzubeziehen.
3. Der Arbeitsplatz der / des Datenschutzbeauftragten befindet sich im Rathaus der Stadt Volkmarsen. Eine konkrete Präsenzpflicht in den Verwaltungen der Vertragspartner besteht grundsätzlich nicht. Präsenzzeiten erfolgen nach einvernehmlicher Vereinbarung zwischen der / dem Datenschutzbeauftragten und den Vertragspartnern.
4. Die von der / dem Datenschutzbeauftragten im Rahmen der Kontrolle bzw. Aufgabenerfüllung erlangte Kenntnis personenbezogener Daten darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.

### **§ 3 Finanzierung**

1. Die der Stadt Volkmarsen aus der Wahrnehmung der Mandantschaft für den Datenschutz entstehenden Kosten (Personal- und Sachkosten, Sonstiges) werden anteilig von den Vertragspartnern paritätisch zu gleichen Anteilen (jeweils 1/5) getragen.
2. Die entstandenen Kosten werden unter den Verbundpartnern nachträglich einmal im Jahr durch den Magistrat der Stadt Volkmarsen gemäß Beteiligung der Verbundpartner am Kooperationsverbund schriftlich belegt, nachgewiesen und abgerechnet, erstmals mit Wirkung zum Stichtag 31.12.2021 im Februar 2022.

### **§ 4 Abberufung**

Die Abberufung der / des Datenschutzbeauftragten kann nur im Einvernehmen der Vertragspartner erfolgen.

### **§ 5 Vertragsdauer**

1. Diese Vereinbarung tritt mit Wirkung zum 01.01.2021 in Kraft und wird zunächst mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen.
2. Die Laufzeit verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls die Vereinbarung nicht spätestens zwölf Monate vor Ablauf gekündigt wird.
3. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

4. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung ohne Einhaltung einer Frist ist den Vertragsparteien unbenommen. Außerordentliche Kündigungsgründe sind insbesondere:

- vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung der / des behördlichen Datenschutzbeauftragten oder einer der vertrags-schließenden Behörden,

- wiederkehrende fahrlässige Pflichtverletzung der / des behördlichen Datenschutzbeauftragten oder einer der vertrags-schließenden Behörden.

### § 6 Inkrafttreten

Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Volkmarsen, den

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Diemelsee

\_\_\_\_\_ Siegel \_\_\_\_\_  
Bürgermeister Volker Becker                      Erster Beigeordneter Eckhard Köster

Der Magistrat der Stadt Diemelstadt

\_\_\_\_\_ Siegel \_\_\_\_\_  
Bürgermeister Elmar Schröder                      Erster Stadtrat Dieter Oderwald

Der Magistrat der Stadt Lichtenfels

\_\_\_\_\_ Siegel \_\_\_\_\_  
Bürgermeister Henning Scheele                      Erster Stadtrat Alf Höfer

Der Magistrat der Stadt Volkmarsen

\_\_\_\_\_ Siegel \_\_\_\_\_  
Bürgermeister Hartmut Linnekugel                      Erster Stadtrat Thomas Viesehon

**Der Magistrat der Stadt Zierenberg**

\_\_\_\_\_ **Siegel** \_\_\_\_\_  
Bürgermeister Stefan Denn                      Erster Stadtrat Helmut von Zech

**Punkt 6: Verabschiedung des langjährigen Fachbereichsleiters Technische Dienste, Eckard Bodenhausen, in den Ruhestand**

Bürgermeister Elmar Schröder, Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens und die drei Fraktionsvorsitzenden verabschieden den langjährigen Fachbereichsleiter Technische Dienste Eckard Bodenhausen in den Ruhestand und bedanken sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit. Die von Bürgermeister Elmar Schröder gehaltene Rede ist als Anlage 4 dem Protokoll beigefügt und als Anlage 5 die Dankesworte von Eckard Bodenhausen.

**Punkt 7: Verschiedenes****Genesungswünsche Daniela Ullmann**

Stadtverordneter Christian Gröticke teilt der Versammlung mit, dass die Genesungswünsche bei Frau Daniela Ullmann angekommen sind und sie sich sehr darüber gefreut hat und sich bei allen dafür bedankt.

**Die Grundstücksangelegenheiten wurden nichtöffentlich unter TOP 8 behandelt.**

Bürgermeister Elmar Schröder wünscht, auch im Namen der Verwaltung, der Kindergärten und des Baubetriebshofes, allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Da aufgrund der Corona-Pandemie keine Jahresabschlussfeier im herkömmlichen Sinne möglich ist, stellt Bürgermeister Elmar Schröder als kleines Dankeschön an alle Mandatsträger das „Weihnachten to go“ vor. Neben einer Kiste Bier der Westheimer Brauerei und eines Essensgutscheins bei der Pizzeria Rustica sind auch seine Weihnachtsgrüße und die Sitzungstermine 2021 dem Geschenk beigefügt.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens bedankt sich für die konstruktive Sitzung und wünscht allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Diemelstadt, 14.12.2020

**Der Stadtverordnetenvorsteher  
gez.**

**Wolfgang Behrens**

**Der Schriftführer  
gez.**

**Christian Hübel**



Anlage 1  
Haushaltsrede  
SPD-Fraktion

# Haushaltsrede 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schröder, meine sehr geehrten Damen und Herren!

In diesem Jahr wird die Diemelstadt 50 Jahre „jung“. Wie wir von der SPD meinen eine Erfolgsgeschichte! Am 1 November 1970 schlossen sich die beiden größten Stadt- und Ortsteile Rhoden und Wrexen zusammen und trotz kleinerer Neckereien, die bis heute ab und zu geblieben sind, halten wir doch zusammen, wenn es drauf ankommt. Ende 1970 kamen dann Ammenhausen, Dehausen, Helmighausen, Neudorf, und Wethen dazu. Ein Jahr später rundeten Hesperinghausen und Orpethal das schöne Bild der Diemelstadt ab.

Diemelstadt ist lebenswert!!!! Das zeigt unsere Einwohnerentwicklung. Der Trend, immer mehr Einwohner zu verlieren, ist zumindest gestoppt. Die bevorstehende Dorfentwicklung kann uns dabei helfen das das auch so bleibt. Unsere vorgehaltenen Baugebiete gehen in allen Ortsteilen zu Ende. Das und der Preis waren für Bauwillige immer ein gutes Argument sich in Diemelstadt nieder zu lassen. Wir müssen ein Mix finden zwischen Innerortsentwicklung und Neubaugebieten. Dazu bietet uns das Programm der Dorfentwicklung viele Möglichkeiten.

Seitdem Zusammenschluss gab es immer wieder schwierige Zeiten, Probleme mussten und wurden bewältigt. Aber eine Pandemie wie wir sie jetzt erleben ist für alle eine neue Herausforderung. Nicht nur menschlich für die Bürgerinnen und Bürger, nicht nur bei den Gewerbetreibenden, nein auch haushaltstechnisch bei den Städten und Gemeinden. War es vor der Pandemie schon ein „Drahtseilakt“ in jedem Jahr den Haushalt auszugleichen, weil wir von oben herab immer mehr Aufgaben „übergestülpt“ bekommen, ist es im Moment noch anspruchsvoller. Zwar haben wir in der Haushaltsplanung für 2021 einen kleinen Überschuss von ca. 30.000,-€ eingeplant, aber in der Regel schlagen Krisen bei den Kommunen immer etwas später in den Kassen zu Buche.

Ein Vorteil für uns war schon immer der Bau der A44, der auch in den 1970er Jahren zum Abschluss kam, an Diemelstadt vorbeiführt und durch seine direkte Abfahrt das Tor zum Landkreis Waldeck-Frankenberg bildet. Ein Anschluss um den uns viele beneiden. Dadurch ist es uns möglich Firmen attraktive Flächen zur Ausübung ihres Gewerbes anzubieten. Was uns in all den Jahren enorme Gewerbesteuerereinnahmen bescherte. Im nächsten Jahr geplante ca. 3,5 Mio. Euro. Damit das so bleibt ist es wichtig das wir endlich zu einer Umsetzung des neuen Gewerbeparks Steinmühle kommen. Ein Projekt um die Zukunft der Diemelstadt zu sichern.

Die Corona-Pandemie hat vor allem in der Gesellschaft zu negativen sichtbaren Beeinträchtigungen geführt. Ich glaube kaum, dass wir uns vor einem Jahr hätten vorstellen können, den heutigen Abend mit Masken zu verbringen. Auch die

sozialen Kontakte bei Familien und Freunden leiden. Aber es gibt auch positive Nebeneffekte und darin sollten wir eine Chance sehen. Man hat in der Wirtschaft gemerkt, dass Online sehr viel erledigt werden kann. Jetzt auch in Diemelstadt mit Unterstützung des Landkreises und der NETCOM-Kassel. Es braucht keine Konferenzen in Deutschland wo die Teilnehmer mit dem Flugzeug anreisen. Auch auf sinnlose innerdeutsche Autofahrten wird immer mehr verzichtet. Ganz pragmatischer Klimaschutz, der auch in der Zukunft beibehalten werden sollte!

Was noch sehr leidet ist unser Vereinsleben. War es vorher schon schwer Mitglieder zu gewinnen, vor allem für Vorstandsarbeit, ist es durch den Lockdown fast unmöglich geworden sich als Verein zu präsentieren und andere zu begeistern. Ausgefallenen Schützenfeste, kein Karneval im nächsten Jahr, erschwerte Feuerwehrarbeit, Sportveranstaltungen nur im Freien. Ohne Anwesenheitslisten und Hygienekonzepten geht gar nichts mehr. In der Regel werden immer nur die sogenannten „Systemrelevanten“ Bürgerinnen und Bürger hervorgehoben, was auch sicher richtig ist. Aber für unsere Psyche brauchen wir das Vereinsleben. Dafür gebührt allen Ehrenamtlichen, die versuchen ihre Vereine am Leben zu erhalten, unser Dank!

Die Hauptinvestitionen gehen nächstes Jahr noch einmal in die Landstraße Rhoden. Aber ein Ende ist in Sicht. Der letzte Bauabschnitt beginnt 2021. Sollten wir noch einmal Zuschüsse aus der Stadtsanierung bekommen können wir den Umbau des Rathauses bis zum Ablauf des Programms auch

noch hinbekommen. Vergessen sollten wir aber nicht schon lange beschlossene und finanzierte Maßnahmen, gemeint ist die Sanierung des Ehrenmals in Wrexen.

Daneben stehen noch Investitionen in Gemeinschaftshäuser und Feuerwehren an. Wir stärken somit das Ehrenamt.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass sich in allen 9 Stadt- und Ortsteilen wieder genügend Bürgerinnen und Bürger zur Aufstellung der Ortsbeiratslisten für die Kommunalwahl am 14 März gefunden haben. Da einige von den jetzigen aufhören möchte ich mich an dieser Stelle im Namen der SPD-Diemelstadt für ihr ehrenamtliches Engagement und die immer gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Auch die Kandidaten für die Gemeindeparlamente stehen weitestgehend fest. Die Wählerinnen und Wähler haben nun das Wort. Sie können auswählen wie sich Ihr Parlament zusammensetzen soll. Hoffen wir, dass viele ihr Wahlrecht in Anspruch nehmen. Demokratien leben nicht von Wahlbeteiligungen um die 30 %.

Ein Thema, dass ein neu gewähltes Stadtverordneten-Parlament in Angriff nehmen muss, wird der Umgang mit den Straßenanliegerbeiträgen sein. Obwohl wir im Moment keine Straßen sanieren brauchen die Bürgerinnen und Bürger langfristig Klarheit wie es in diesem Punkt weiter gehen soll.

Im nächsten Jahr werden wir fast 300.000, - € mehr Schulden tilgen als aufnehmen. Weiterhin haben wir die für 2020 geplanten ca. 3 Mio. Euro zusätzlichen Mittel am Finanzmarkt noch nicht aufgenommen. In unserer Rücklage liegen über 7 Mio. Euro. Eine Entwicklung, die beruhigend wirkt. Auch die zuletzt beschlossenen Interkommunalen Zusammenschlüsse

mit anderen Städten, in den Bereichen Datenschutz und Online-Zugangs-Gesetz, bringen uns Ersparnisse. Als kleinere Stadt können wir die Vorgaben von Bund und Ländern nicht alleine umsetzen.

Mittlerweile sind wir auch eine Top-Adresse als Arbeitgeber. 12 Auszubildenden bieten wir heimatnah nach der Schule eine Perspektive an. Ob im Bereich Kinderbetreuung, Wasser oder Abwasser oder in der Verwaltung. Überall können junge Menschen ihre Zukunft bei uns selber gestalten.

Zwei Sätze möchte ich noch über unseren früheren Bürgermeister Rolf Emde sagen, der letzte Woche leider viel zu früh gestorben ist. Als er sein Amt antrat war er zwar nicht unser Kandidat, aber in den folgenden 18 Jahren haben wir von der SPD immer sehr gut und vertrauensvoll mit ihm zusammengearbeitet. Seine ruhige und besonnene Art war schon etwas Besonderes und hat in Diemelstadt Spuren hinterlassen. Dafür möchte ich ihm noch einmal danke sagen. In Gedanken sind wir bei seiner Familie.

Lassen Sie also bei uns und bei dem neu zu wählendem Parlament weiterhin die gute Zusammenarbeit im Vordergrund stehen und zeitnah Lösungen für Probleme suchen nach dem Motto:

„Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden“.

Ich möchte mich im Namen der SPD-Fraktion bei der gesamten Verwaltung und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken für die in diesem Jahr geleistete Arbeit unter sehr besonderen und erschwerten Bedingungen.

Die SPD-Fraktion wird der Haushaltssatzung für 2021 geschlossen zustimmen. Hoffen wir, dass alle die es möchten, schnell geimpft werden können, damit wir zumindest den „Schnutenpulli“ aus dem Gesicht nehmen können.

Meine Damen und Herren, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein friedvolles Jahr 2021.

Anlage 2  
Haushaltsrede  
FWG-Fraktion



# Haushaltsplan 2021 – Stadtverordnetensitzung am 10.12.2020 in der Stadthalle

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bedauern und betrauern den Tod unseres langjährigen Bürgermeisters Rolf Emde. Er hat die Diemelstadt über 18 Jahre lang mit seiner umsichtigen und menschlichen Art geprägt und positiv entwickelt. In Gedanken sind wir bei seiner Familie und wünschen ihr viel Kraft und Zuversicht.

Ein gebrauchtes Jahr geht zu Ende. Ein Jahr, welches wir uns sicherlich im Dezember 2019 ganz anders, viel entspannter und schöner vorgestellt hatten. Niemand hat sich Corona gewünscht und keiner hat sich vorstellen können, dass ein Virus unser Leben und unser Handeln so beeinflussen kann. Gerade jetzt befinden wir uns in einer kritischen Situation und niemand sollte dieses heimtückische Virus auf die leichte Schulter nehmen. Ich fordere alle Mitmenschen auf, die gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln absolut ernst zu nehmen und die sozialen Kontakte auf ein unverzichtbares Minimum zu reduzieren. Es ist besser dies jetzt in der gebotenen und drastischen Art und Weise zu tun, als weitere Menschenleben in Gefahr zu bringen.

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich allen städtischen Bediensteten, die sich in der ersten Welle und auch jetzt um die Belange der Kinder und der älteren Menschen kümmern bzw. gekümmert haben und so ein großes Herz und Solidarität bewiesen haben. Dazu gehört auch der Bürgerbus und alle sich dort engagierenden Mitbürgern.

Wie glücklich können wir uns schätzen, dass wir heute nichts zu besprechen bzw. zu kritisieren haben. Uns liegt ein Haushaltsplan zu Verabschiedung vor, der die Fortschreibung solider, umsichtiger und zukunftsweisender Finanz- und Haushaltspolitik darstellt und mit einem Überschuss von € 236.000 geplant ist. Mit € 2,8 Mio. tätigen wir hauptsächlich nötige Investitionen in die Daseinsvorsorge. Er ist gelebte Familienfreundlichkeit und Wirtschaftsstärke. Wir leisten uns keine „Nice to have“ Dinge, sondern verbessern weiter das Lebensumfeld unserer

Bevölkerung, stärken das Gemeinwohl und machen die Diemelstadt noch attraktiver. Wir sind weiter auf dem richtigen Weg.

Die Grundlage für diesen erneut positiv abschließenden Haushaltsplan bilden die weiter steigenden Gewerbesteuerereinnahmen von € 3,5 Mio. und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von € 2,5 Mio. dar. Diese Gewerbesteuerereinnahmen demonstrieren eine krisenfeste Struktur von Industrie, Handel und Gewerbe in der Diemelstadt. Sie stellen qualifizierte Arbeitsplätze zur Verfügung und sichern damit die Grundlage für eine positive Entwicklung der Diemelstadt. Aufgrund dieser Situation ist es uns möglich, die Hebesätze weiterhin auf dem niedrigen Niveau zu belassen...also eine Win-Win Situation. Die Zahl der Ein- und Auspendler hält sich die Waage, sodass wir nicht nur von den heimischen Betrieben abhängig sind.

Es werden zudem die € 2 Mio. Abschreibungen erwirtschaftet! Einer Schuldenaufnahme von € 486.000 steht eine Tilgung von € 756.000 gegenüber...ergo...wir schaffen in dieser so schwierigen Zeit sogar die Schulden zu reduzieren. Dies ist besonders bemerkenswert, da wir aufgrund unsere Finanzstärke € 500.000 weniger Schlüsselzuweisungen bekommen. Sollte doch einmal etwas unerwartet wegbrechen, können wir auf eine stattliche Rücklagen von über € 7 Mio zurückgreifen. In den vergangenen 5 Jahren wurde die Bilanzsumme = Buchwert der Diemelstadt von € 50,2 Mio. auf € 55,4 Mio. gesteigert = Wertezuwachs von € 5,2 Mio. bei einem Schuldenzuwachs von lediglich € 3,7 Mio. Somit haben wir netto € 1,5 Mio. finanziellen Mehrwert geschaffen.

Wir haben den Bevölkerungsrückgang gestoppt. Es fahren nicht länger jährlich 2 Busse aus Diemelstadt mit Menschen weg, die nicht wiederkommen. Jetzt halten wir die Bevölkerungszahl und ich bin zuversichtlich, dass wir zukünftig einen Bevölkerungszuwachs erleben werden. Ein Beleg für diese Annahme ist der Verkauf von städtischen Baugrundstücken und die sich schnell füllenden Neubaugebiete. Wir sind fast ausverkauft und müssen schnell alle Hebel in Bewegung setzen, um die innerörtliche Nutzung vorhandener Flächen in allen Ortsteilen voranzutreiben und kreative Lösungen zu entwickeln. IKEK (Integriertes kommunales Entwicklungskonzept) soll und wird uns dabei helfen, dies auch tatsächlich zu realisieren. Der erste Schritt mit der Auswahl eines Planungsbüros wurde vorgestern getätigt. Dort wo allerdings keine innerörtliche Entwicklung stattfinden kann, muss unverzüglich an der Entwicklung von städtischen Bauflächen gearbeitet werden. Diese

Prozesse sind bekanntlich langwierig und wir müssen verhindern, dass wir bauwilligen Familien kein Angebot machen können.

Mit einer hervorragenden und nahezu kostenlosen städtischen Kinderbetreuung bieten wir Familien die Möglichkeit, Beruf und Familie besser vereinbaren zu können. Die finanzielle Unterstützung von über € 865.000 ist gewollte Familienfreundlichkeit und zugleich auch Wirtschaftsförderung. Während viele Kommunen noch krampfhaft versuchen den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, wird dies bei uns seit Jahren praktiziert.

Wir hoffen, dass Corona die Vereinslandschaft in der Diemelstadt nicht nachteilig verändern wird. Wenn Vereine dadurch in finanzielle Schwierigkeiten geraten, sollten wir als Stadt schauen, ob und wie wir vorübergehend helfen können. Vereine und das Gemeinwohl stellen das Rückgrat unserer Kommune dar und müssen unbedingt erhalten werden.

Sehr froh sind wir über die gefundene Lösung für den Betrieb des Steinbergbad ab 2021. Neben der erfreulichen Kosteneinsparung, ist uns aber vor allem die langfristige Sicherung der Fortführung des Badebetriebs wichtig.

Mit dem 3. Bauabschnitt der Landstraße in Rhoden gehen wir nun auf die Zielgerade. Ein Mammut Projekt, welches die Hauptschlagader von Rhoden zu einem Hingucker macht. Die bereits fertiggestellten Bereiche belegen dies eindrucksvoll. Den ausführenden Firmen, dem Ingenieurbüro und dem Bauamt ein großes Lob für die umsichtige, konfliktfreie und planmäßige Umsetzung. Flankierende private Maßnahmen runden die Sache ab.

In den vergangenen 5 Jahren haben wir alle 9 Stadtteile weiterentwickelt. Keiner ist vernachlässigt oder zurückgelassen worden. Jeder Stadtteil hat nach seinen Wünschen und den finanziellen Möglichkeiten Maßnahmen umgesetzt bekommen. Wir sind jetzt fitter und attraktiver als vor 5 Jahren. Dies verdanken wir unter anderem den durchgeführten Zukunftswerkstätten, den dazugehörigen Workshops und den daraus entwickelten Projekten. Mit dieser strukturierten Vorgehensweise haben wir auf uns aufmerksam gemacht. Anerkennung und finanzielle Unterstützung sind der Lohn. In verschiedenen Ministerien und auch im TV wurden unsere Aktivitäten wahrgenommen und hervorgehoben. Wir möchten an dieser Stelle Bürgermeister Schröder und seinem Team für

die hervorragende Arbeit danken. Wir wissen, dass dies mit viel zusätzlicher Arbeit verbunden war, aber es hat sich gelohnt!

Die Wahlperiode der hier anwesenden Mandatsträger geht im März 2021 zu Ende. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich im Namen der FWG Fraktion herzlich für die sachliche und kollegiale Zusammenarbeit in den vergangen 5 Jahren bedanken. Denen, die sich nicht mehr zur Wahl stellen, wünsche ich, dass sie schnell eine andere Freizeitbeschäftigung finden. Allen, die wieder antreten, wünsche ich viel Erfolg und vielleicht sehen wir uns in 12 Monaten an dieser Stelle wieder. Die berühmt berüchtigten Diemelstädter Verhältnisse haben wieder 5 Jahre gehalten und ich hoffe, dass dies auch weiter so bleiben wird. Kommunalpolitik auf unserer Ebene muss ausschließlich an der Sache orientiert sein.

Wir als FWG blicken zufrieden auf die Bilanz unserer Arbeit in der zu Ende gehenden Legislaturperiode zurück. Wenn Sie sich unseren Flyer von vor 5 Jahren zur Hand nehmen werden Sie feststellen, dass alle dort aufgeführten Themenschwerpunkte erfolgreich umgesetzt wurden. Das haben wir nicht alleine gemacht, aber wir haben mit enormer Präsenz und Engagement an allen Lösungen mitgearbeitet.

Als Meilensteine möchte ich

- die Breitbandversorgung
- die Einführung von Crossiety
- die Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf eine Kinderbetreuung und das nahezu kostenlos
- den umsichtigen Umgang mit der Windkraft
- den Bürgerbus
- die Sanierung der überfälligen Kanal- und Wasserleitungen
- und die fast vollendete Entwicklung des Gewerbeparks Steinmühle
- den Ausbau der K91
- und die interkommunale Anschaffung von Sicherheitsequipment zur Absicherung von Festzügen und öffentlichen Veranstaltungen...die allen Vereinen kostenlos überlassen wird

nennen.

Auch in den nächsten Jahren wird es uns nicht an Themen und Aufgaben mangeln. Am kommenden Samstag wird die FWG eine schlagfertige und kompetente Liste für die Kommunalwahl am 14.02.2021 aufstellen.

Lassen sie sich überraschen. Wir werden uns auch zukünftig kompetent und überparteilich für das Wohl unserer Diemelstadt einsetzen. Darauf haben Sie mein Wort.

Kommunalpolitik ist nicht langweilig. Es kommt halt darauf an, was man bereit ist dafür zu tun. Man kann viel bewegen und beeinflussen. Gute Ideen setzen sich gegenüber alten Zöpfen immer durch! Argumente zählen mehr als Populismus. Kreativität und Initiative ist gefragt. Allen, die sich bereit erklären, auf städtischer Ebene oder auf Kreisebene zukünftig Verantwortung zu übernehmen an dieser Stelle vielen Dank.

Um die langfristige personelle Handlungsfähigkeit der Verwaltung muss uns nicht bange sein. Die große Zahl von Auszubildenden und deren Engagement lässt uns hoffen, dass wir auch in 10 – 15 Jahren alle Aufgaben bewältigen können. Im Bauamt wurde der Generationswechsel vollzogen und ein neues gutes Team ist jetzt am Zuge. Insgesamt sehen wir die Verwaltung gut aufgestellt. Das gleiche gilt natürlich auch für die Finanzverwaltung, die uns wieder in hervorragender Weise diesen Haushalt erstellt hat.

Wir bedanken uns bei

- Herrn Bürgermeister Schröder
- Den Mitgliedern des Magistrats
- Den Ortsbeiräten
- Der gesamten Verwaltung, den Teams vom Kindergarten und des Bauhofs
- Den Mitgliedern der Ortsfeuerwehren und allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgern
- Den Kolleginnen und Kollegen des Stadtparlamentes
- und der Presse

für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2020.

Wir wünschen allen unter diesen besonderen Umständen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und für 2021 einen großen Haken hinter COVID-19.

Die Abgeordneten der FWG Fraktion werden der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan nebst Stellenplan zustimmen.

Vielen Dank

Anlage 3  
Haushaltsrede  
CDU-Fraktion

## CDU-Fraktion HH-Plan 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben die HH-Satzung und den HH-Plan 2021 vorgelegt bekommen und in der Fraktion beraten. Unsere Fragen wurden von Herrn Romberger und Herrn Hübel schnellstens beantwortet, dafür vorab unser Dank.

Auf den ersten Blick, es ist der Verwaltung wieder gelungen den HH-ausgleich herbeizuführen, wenn auch nur ganz knapp. Die laufenden Einnahmen decken unsere Ausgaben, dabei verbleibt noch ein kleiner Überschuss.

Mit 27 % für Personalausgaben und 26 % Kreis- und Schulumlage sind die wichtigsten Ausgabenblöcke bei den Aufwendungen abgebildet. Anteile, die wir in etwa auch so in den letzten HH-Jahren vorgelegt bekommen haben. Die Abschreibungen liegen bei 2,0 Mio €, wieder ein beachtlicher Anteil.

Doch, zur Finanzierung unserer investiven Ausgaben in Höhe von 2,77 Mio. € ist eine Kreditaufnahme von rd. 0,486 Mio. € erforderlich. Der Sonderfall mit der Verwertung des Gewerbegebietes minimiert deutlich die Schuldenaufnahme. In der Fraktion haben wir die Frage aufgeworfen, müsste nicht bei einer deutlich niedrigeren Investitionstätigkeit im kommenden Jahr der HH auskömmlich sein? Jedoch auch wir sehen keine Alternative, die Maßnahmen im Einzelnen sind wichtig für unsere Infrastruktur.

Wie im Vorjahr wird neben dem Schwerpunkt im OT Rhoden mit der Langen Straße, dem Vorstufenausbau im Neubaugebiet Rienscherberg, den Planungskostenanteil Diemelradweg an der K 91 wieder im Bereich der Straßen, der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung, sowie der DGH's und Mehrzweckhallen wohlverstanden für die Daseinsvorsorge der Diemelstädter Bürger investiert.

Im Teilergebnis-HH Finanzen wird das Leitbild „familienfreundliche Diemelstadt“ mit Zahlen belegt. Mit dem Fehlbetrag schrammen wir fast die 1 Mio.-Grenze und tragen als Gemeinde für die Unterstützung der Familien und so für unsere Kindergärten bei.

Die weiteren Teilergebnis-HH brauchen wir uns wie auch im Vorjahr noch keine großen Sorgen zu machen, sie sind ausgeglichen, bzw. die Defizite sind vorerst zu verkraften.

Wir sehen heute keinen Anlass einzelne HH-Ansätze in Frage zu stellen.

Aber über die grundsätzliche, langfristige Entwicklung machen wir uns Sorgen. Die Ansätze zum 1.1.2021 vergleichen wir mit den Zahlen zum 1.1.2014, denn in diesem Zeitabschnitt haben wir unsere Schulden fast verdoppelt, von 6,8 Mio. auf 13,1 Mio. €. Die Schuldenlast beträgt heute ca. 2.500 € pro Bürger der Diemelstadt.

Die Personalaufwendungen sind in dieser Zeit von 2,5 Mio. auf 3,6 Mio. pro Jahr gestiegen, hier sind natürlich die neuen Stellen in den Kindergärten die wesentlichen Verursacher.



Das Personal ist von 42,25 auf 55,25 Stellen angewachsen, bereinigt ohne den Kindergartenanteil ist es jedoch auch eine Steigerung von 29,75 auf 32,75 Stellen, ein Plus von 10 %.

Die Sach- und Dienstleistungskosten sind in dieser Zeit von 1,6 Mio. auf 2,2 Mio € angewachsen, eine Steigerung um 37 %. Wir leisten uns einen großen Fahrzeug- und Fuhrpark, allein die Leasingkosten liegen bei 100.000 € pro Jahr, der Wert dieses Anteils des Fuhrparks dürfte ungefähr bei dem Faktor, mal 10, dieser Kosten liegen, somit bei 1 Mio. €.

Rückblickend war dieser Zeitraum geprägt von einer guten Konjunktur bei niedrigen Zinsen. Wir, die CDU werden für das künftige Handeln der Diemelstadt Anforderungen stellen um unserer Verantwortung gegenüber dem Bürger gerecht zu werden. Dazu am Ende meiner Rede mehr.

Nach dem Start in 2018 mit der Dorfmoderation wurde jetzt der IKEK-Prozess gestartet. In 2021 wurde in dieser Woche die begleitende Kommission gebildet, das Fachbüro kann in 2021 die Arbeit aufnehmen. Das IKEK ist ein gutes, erprobtes Konzept zur Bürgermitwirkung und liefert uns die Grundlage zur Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung und darüber hinaus. Danke an dieser Stelle an Bürgermeister Schröder, dass dieser Prozess jetzt im dritten Jahr zielorientiert weiter vorangetrieben wird, eine gute Chance für eine positive Entwicklungsperspektive aller Ortsteile der Diemelstadt eröffnen sich damit. Wir teilen an dieser Stelle seine Einschätzung:“ Die Dorfmoderation ist die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre“.

Auch für die CDU-Fraktion, ein Prozess, der unter den Rahmenbedingungen des demographischen Wandels von zentraler Bedeutung für die Zukunft unserer Dörfer und für das Zusammenleben in den Orten sein wird.

Das Radwegekonzept hat sich in diesem Jahr kaum weiter entwickelt. Mit dem Planungsansatz für den zertifizierten Premiumradweg, dem Diemelradweg an der K 91, werden wir unsere Ziele weiter umsetzen können. In 2021 werden wir das Radwegekonzept sicherlich weiter entwickeln.

Ein Schwerpunktthema der letzten Jahre, das schnelle Internet ist jetzt im Stadtgebiet gut verfügbar. In Zeiten von Corona unverzichtbar für das Arbeiten der Bürger im Homeoffice, ohne, ein unvorstellbares Szenario.

In einer zentralen Zukunftsfrage für uns alle suchen wir noch die Unterstützung der beiden anderen Fraktionen. Wir wollen Klimagemeinde sein oder werden, dann gebt bitte euren Verzögerungswiderstand gegen den Teilregionalplan -Energie- auf. Allein an Anwaltshonoraren sind schon 27.000 € verausgabt worden. Wir brauchen um weniger CO<sup>2</sup> zu emittieren den Ausbau der erneuerbaren Energien, das ist unverzichtbar. Etwas plakativ gesagt, gebt den Widerstand gegen den Ausbau der Windenergie auf und tretet gedanklich dem Pariser Klimaabkommen bei. Wir erinnern uns noch gut, in den Anfängen wart ihr schon einmal begeisterte Befürworter des Windenergieausbaus.

Wir blicken zum Jahresende in das Wahljahr 2021. Im März werden für die nächste Periode die Stadtverordneten gewählt. Eine Periode die von besonderen Herausforderungen geprägt sein wird. In Stichworten: Corona-Pandemie, Rezession 2020 und Folgejahre ?, digitale Transformation, digitales Rathaus, Klimawandel, gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Wie von mir zu Beginn angekündigt unsere Überlegungen für die Zukunft. Um nicht jeweils zum Jahresende bei künftigen HH-Beratungen vor der Frage zu stehen, sind die Ansätze nicht wie man oft sagt "alternativlos", definieren wir in der neuen Periode ab März im Stadtparlament neue Anforderungen. Wir sehen uns hier in einer besonderen Verantwortung, an dieser Stelle ein Ausblick:

- Alle künftigen Investitionen müssen mit allen Folgekosten dargestellt werden.
- Investitionen im Zuge der digitalen Transformation müssen zu Einsparungen in klassischen Aufgabenfeldern beitragen.
- Investitionen sollen in erster Linie zur Effizienzsteigerung führen, Synergieeffekte sind anzustreben, insgesamt wie in anderen Wirtschaftsbereichen geht es uns dabei um eine höhere Produktivität.
- Vereinfacht gesagt am Beispiel, kaufen wir einen Mähroboter, dann ist zeitgleich der alte Mäher aus dem Bestand zu nehmen oder auf Crosssity in den Marktplatz einzustellen, er muß dann weg!
- Interkommunale Zusammenarbeit sollte zu Kosteneinsparungen führen und ist nach Möglichkeit auszubauen. #Stärken und beleben wir die interkommunale Zusammenarbeit in der Nordwaldeckrunde in Eigenständigkeit.
- Dabei geht es besonders darum, auch die Mitarbeiter bei diesem Prozess mitzunehmen, denn nur eine effizient aufgestellte Stadt mit schlanker HH-Führung wird in Zukunft ein sicherer Arbeitgeber sein können.
- HH und Schuldenentwicklung müssen immer unter dem Gesichtspunkt der Generationengerechtigkeit gesehen werden.

Die Anregung des LRH Hessen, Kommunen < 8.000 Einwohner sollten sich zusammenschließen um kommunale Verwaltungskosten pro Bürger im Griff zu behalten steht noch im Raum.

Die globalen Herausforderungen durch den Klimawandel gehen auch uns was an. Neben dem finanziellen Rahmen für unsere gemeindlichen Planungen mit Folgekosten und Abschreibungen im HH werden wir künftig auch die Auswirkungen auf Umwelt mit Klimaverträglichkeit und Ressourcenschutz und Naturschutz stärker in die Abwägungsprozesse mit einbeziehen. Wir werden unsere Bauleitplanung anpassen und die FNP und Bebauungspläne klimagerechter aufstellen.

Am Beispiel, das Maß der Grundstücksoberflächenversiegelung muss mit dem Bebauungsplan für den neuen Bauherrn begrenzt werden. Es darf nicht wie in diesem Jahr in einem Baugebiet geschehen, der frühere Acker ist dort in eine Steinwüste mit Haus verwandelt worden.

Die neue Landstraße ist aus dieser Sicht auch kein gutes Beispiel, nur Asphalt in Pflaster zu verwandeln ist planerisch zu kurz gesprungen.

Beim IKEK- Auftakt diese Woche und auch weiter im Jahresverlauf kam aus der Verwaltung der Hinweis, wir können bei begrenzten Kapazitäten nicht alle Aufgabenwünsche erfüllen. Die CDU-Fraktion nimmt dieses u.a. zum Anlass wieder die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Stadtverordneten zu stärken. Natürlich sehen wir dabei auch die vielfältigen Aufgaben die in dem Stadtgebiet in Zukunft zu lösen sind und auf die ich in meinem Beitrag hingewiesen habe.

Wir wollen in der nächsten Periode wieder einen Fachausschuss für „Planen, Bauen, Dorfentwicklung und Klimaschutz“ einrichten. Wir hoffen auf eure Unterstützung, denn wir stärken so die Bedeutung und das Gewicht der Parlamentsarbeit um gleichzeitig die Verwaltung und Bürgermeister Schröder „zu entlasten“.

Zum Abschluss meines Beitrages, mit dieser HH-Satzung und dem HH-Plan 2021 ist uns wieder ein ausgereiftes Zahlenwerk vorgestellt worden. Eine HH-Planung, die ohne Änderungen so verabschiedet werden kann. Die Kürze der Beratungen belegen wieder sehr eindeutig die gute Vorbereitung in einem abgestimmten Prozess mit allen Beteiligten. Die Erstellung dieses HH-Planes war wieder eine anerkennenswerte Leistung der Verwaltung, insbesondere von Herrn Romberger, Herrn Hübel und dem Team.

Die CDU-Fraktion wird dem HH-Plan 2021 mit HH-Satzung und Stellenplan zustimmen.

Die bereits im letzten Jahr angekündigte Personalveränderung, der langjährige Bauamtsleiter Eckhard Bodenhausen ist nach vielen Berufsjahren für die Diemelstadt in diesem Jahr ausgeschieden. Unseren Dank an Eckhard B. werden wir im Anschluss noch in besonderer Form zum Ausdruck bringen. Wir wünschen seinem Nachfolger Mathias Koch eine gute Hand bei seiner neuen Aufgabe.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen der CDU-Fraktion bei

- Herrn Bürgermeister Elmar Schröder,
- den Mitgliedern des Magistrates,
- den Ortsbeiräten mit Ortsvorstehern und Ortsvorsteherin,
- den Mitarbeitern der Verwaltung,
- der Kindergärten und des Bauhofes,
- den vielen Ehrenamtlichen im Stadtgebiet und
- dem Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens und
- den Mitgliedern des Stadtparlamentes

für die gute und konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Mit der Kommunalwahl im März werden sicherlich verdiente Stadtverordnete ausscheiden, nach ihrer ehrenamtlichen Arbeit für die Bürger und zum Wohle der Diemelstadt werden wir dann Abschied nehmen müssen. Bereits hier möchten wir allen danken für die gute, konstruktive Zusammenarbeit in all den Jahren.

Mein Dank gilt auch der Presse mit Herrn Haß und Herrn Schulten, zum einen für die Berichterstattung über die Arbeit der STVO und für ihre Information über wichtige Ereignisse im Jahresverlauf.

Im Namen der CDU-Fraktion wünsche ich Ihnen allen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr mit guten Ideen, ein Jahr mit angenehmen Begegnungen, dabei Zufriedenheit und Erfolg bei den Aufgaben im persönlichen, beruflichen und ehrenamtlichen Umfeld.

In dieser Zeit stehen wir unter den besonderen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, vieles ist dazu gesagt worden.

In aller Kürze, wir hoffen sie gut zu überstehen, bleiben Sie gesund!

Meine Damen und Herren, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Rainer Runte, Fraktionsvorsitzender

Anlage 4

Rede

Bürgermeister

Elmar Schröder

zur Verabschiedung von

Eckard Bodenhausen

**Rede von Bürgermeister Elmar Schröder  
zur Verabschiedung des langjährigen  
Bauamtsleiters Eckard Bodenhausen  
am 10.12.2020 im Rahmen der  
Stadtverordnetenversammlung**



Sehr geehrte Stadtverordnete und Ortsvorsteher, meine sehr geehrten Damen und Herren, **lieber ECKI**,

in der heutigen letzten Sitzung des Stadtparlamentes im Jahr 2020 möchten wir **unseren langjährigen Bauamtsleiter Eckard Bodenhausen** verabschieden.

Lassen Sie mich daher einige **Daten zur Vita** von Eckard Bodenhausen aufführen:

Eckard Bodenhausen wurde am 01.09.1954 geboren und ist heute somit schon im 66. Lebensjahr. Und wie sang schon Udo Jürgens damals, „**Ihr werdet Euch noch wundern, wenn ich erst Rentner bin .... Mit 66. Jahren da fängt das Leben an, mit 66. Jahren da hat man Spaß daran ...**“

Er ist und bleibt ein **Kind vom „Roten Land“**, denn sein **Lebensmittelpunkt**, der seiner Familie und seiner vielen Freunde ist und bleibt **Helmighausen**.

1972-1974 machte er Abitur in Warburg  
dann absolvierte er den Grundwehrdienst  
Und studierte von 1976 bis 1980 an der Gesamthochschule Kassel => **Diplom Ingenieur Bauingenieurwesen**

von 1981-1984 arbeitete er beim Architekturbüro Dehnert  
und 1984-1989 arbeitete er beim Architekturbüro Rössing

Er wurde als allseits **beliebter und fleißiger Mitarbeiter** beschrieben, der **zuverlässig und einsatzfreudig** ist.  
**Das hat sich bis zum heutigen Tage nicht verändert!**

Von 1989 an war er dann bis 1992 für die **Gemeindeverwaltung Twistetal** als Bauamtsleiter tätig.  
Am **1. August 1992** wechselte er zu Stadt Diemelstadt.

Bürgermeister Horst Strott war es damals ein Anliegen einen **ortsansässigen Bauamtsleiter** zu gewinnen, der bereits **Erfahrung in einer Kommune** vorweisen konnte.

Eckard Bodenhausen war **damals bereits** verheiratet und lebte mit den beiden Töchtern 7 und 2 Jahre in seinem **Heimatort Helmighausen**.

Als ich mit Eckard Bodenhausen erstmals dienstlich zu tun bekam, stellte ich fest, dass er fast 100 Tage Resturlaub angesammelt hatte. Diese wurden schon vor meinem Amtsantritt im Jahr 2011 auf ein **Lebensarbeitszeitkonto** geparkt.

Daher hatte Eckard bereits im August seinen letzten „**offiziellen Büroarbeitstag**“, obschon er erst zum **31.12.2020 offiziell in den Ruhestand** geht.

Am **31.07.2013** konnte **Eckard Bodenhausen** sein **25-jähriges Dienstjubiläum** feiern.



Mir war es eine besondere Freude, dass ich ihn am **01.02.2014 in Tarifgruppe ED 12** befördern konnte.

Meines Erachtens wäre es bereits viel früher notwendig gewesen **die hervorragende Arbeit als Bauamtsleiter** auch finanziell zu würdigen.

### **Eine kurze Liste der zahlreichen Bauprojekte:**

- Ammenhausen und Dehausen Kanal- / Wasser
- Dorferneuerung Wethen (Kanal und Wasser)
- Dorferneuerung Neudorf
- Neubau Kindergarten Rhoden
- U3-Betreuungen für Rhoden und Wrexen
- Stadtumbau Wrexen
- Städtebaulicher Denkmalschutz Rhoden  
(Stadthalle mit Anbau, Schlossplatz, Landstraße)
- Wasserleitung Scherfede–Wrexen–Rhoden-Wethen
- Abwassersofortprogramm
- 2 Kläranlagen saniert und 5 Pumpstationen gebaut
- Sanierung fast alle Gemeinschaftshäuser
- u.v.m.

Die zahlreichen Bauvorhaben kann man gar nicht alle aufzählen.

Dazu kommt die **Organisation des Baubetriebshofes mit den Kläranlagen und der Wasserabteilung.**

Auch **alle Bürgeranfragen** mussten immer zeitnah abgewickelt werden. Als Bauamtsleiter ist man hier rund um die Uhr im Dienst. **Ecki hat es als seine Pflicht gesehen, hier allen und jedem zu helfen.**

Wer Ecki Bodenhausen kennt, weiß, dass er weder Frühstücks- noch Mittagspause gemacht hat. Überstunden und nicht genommene Urlaubstage waren der Normalfall.

Wer Ecki Bodenhausen besser kennt, weiß, dass er ein absolut gutmütiger Mensch ist, der immer allen helfen will. Dass das nicht immer, wie zugesagt, **„In der nächsten Woche erledigt werden konnte“**, war auch klar.

**Trotzdem wurde seine Gutmütigkeit leider oftmals ausgenutzt!**

**Ich hoffe, dass die Bürgerinnen und Bürger von Diemelstadt nur annähernd wissen, was Bauamtsleiter Eckard Bodenhausen für die geleistet und ihm eine entsprechende Dankbarkeit zuteilwerden lassen.**

**Ich persönlich kann sagen, dass Ecki für mich ein echter Freund war, dessen Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Engagement mir in meinen ersten 9 Jahren enorm wichtig war und auch sehr geholfen hat.**

Wenn ich auf meinen beruflichen Weg zurückblicke gibt es **sehr wenige echte Freunde wie dich**, die so **loyal, zuverlässig und ehrlich** an meiner Seite gestanden haben.

Aber du, lieber Ecki, bist ein echter Freund und **wer dich als Freund hat kann sich glücklich schätzen**.

Die **höchste Wertschätzung** eines Westfalen ist ja der Satz „**Kannst nichts gegen sagen**“.

Bei Dir lieber Ecki möchte ich ein **anderes Bild bemühen** und zwar folgendes:

*„Es gibt nicht viele Menschen für die ich nachts um 2 Uhr nach München fahren würde, wenn sie dort eine Autopanne hätten und nicht weiterwüssten. Aber wenn Dein Anruf käme, würde ich jederzeit alles in Bewegung setzen, um Dich aus München abzuschleppen – Denn Du würdest mir auch jederzeit helfen – das weiß ich ganz genau!“*



Deshalb kommen wir nun zum **Abschiedsgeschenk der Stadt Diemelstadt**, denn die Kolleginnen und Kollegen haben ja noch ein eigenes Geschenk vorbereitet

### **Nun einige Erläuterungen zum Geschenk:**

Zunächst einmal ist es wichtig, dass Hiltrud nun mit der neuen Situation am Frühstückstisch klarkommt.

Daher steht auf **Deiner Frühstückstasse** „**A good day starts with love**“, damit Hiltrud schon beim Frühstück positiv für den Tag gestimmt wird, denn so ein Rentner zuhause kann nerven.



Dazu gehört ein **kleines Sparschwein** in das **jeden Morgen eine Geldspende** gehört, damit ihr gemeinsam am Wochenende davon, wenn das wieder geht, bei Euren gemeinsamen EBike-Touren in einem netten Lokal einkehren könnt.



Und für Dich sind dann noch zwei hochwertige Gläser, damit Du beim Verzehr vom Westheimer Bier und Deinem geliebten Obstler **anhand des Kompasses und des Maßstabes** immer weist, dass Du **ein Mann der Tat, ein Mann mit Anpack und ein Mann der Baustelle bist!**





Dazu kommt das Waldecker Flachgeschänk mit einem Geldbetrag, der für einen Wunsch Deiner Wahl eingesetzt werden kann.

Und wenn es dir langweilig wird, haben wir mit dem Umbau des Rathauses und der Organisation des Archivs, insbesondere bei den Bauakten, eine Masse an Arbeit.

Du kannst dich jederzeit wieder bei uns melden oder du kommst einfach auf eine Tasse Kaffee vorbei.



**Ich schätze dich wirklich sehr und wir werden dich sicher sehr vermissen. Ich wünsche dir alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit. Die gesamte Stadt Diemelstadt hat Dir enorm viel zu verdanken!**

**Vielen Dank lieber Ecki und alles Gute für die Zukunft.**



Anlage 5  
Danke­srede  
Eckard Bodenhausen



**Liebe Anwesende,**

**ich möchte mich recht herzlich für die Wortbeiträge und die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner Verabschiedung bedanken. Fast 30 Jahre, das ist schon eine lange Zeit, aber wenn man mal zurück blickt ist sie doch sehr schnell vergangen.**

**Die Anfänge meiner Tätigkeit bei der Stadt Diemelstadt waren geprägt durch die klassische Verwaltungstätigkeit (ohne Computer). Im Laufe der Zeit änderte sich dieses rasant denn die Digitalisierung schritt immer schneller voran.**

**Zusammen mit den politischen Gremien haben wir in der Zeit eine Menge Projekte geplant und auch umgesetzt.**

**Diese einzeln aufzulisten würde den Rahmen der heutigen Stadtverordnetenversammlung sprengen.**

**Ich möchte mich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und besonders bei denen der städtischen Bauverwaltung bedanken das die Abwicklung und Umsetzung der angefallenen Projekte und der sonstigen Behördentätigkeiten immer gewissenhaft und reibungslos umgesetzt wurden.**

**Man kann nur miteinander die gesteckten Ziele erreichen.**

**Gleichzeitig möchte ich mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen des städtischen Bauhofes, der Wasser- und Kläranlagenabteilungen sowie der Kindergärten für die immer sehr gute und gewissenhafte Unterstützung recht herzlich bedanken.**

**Die Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern Horst Strott, Rolf Emde und Elmar Schröder sowie den politischen Gremien war immer äußerst konstruktiv und hat mir immer viel Freude bereitet. Auch die vielen Abstimmungen und Diskussionen über jegliche Anliegen mit den Ortsvorstehern, Ortsbeiräten und Bürgern habe ich sehr gerne durchgeführt.**

**Ich habe zwar manchmal etwas zu viel versprochen und dann teilweise leider wieder vergessen. ....**

**Danke Dieter das du mich öfters an die Versprechen erinnert hast.**

**Für die Zukunft wünsche ich mir das die Diemelstädter Verhältnisse,....für die uns so viele beneiden....., noch lange erhalten bleiben!!!!**

**In Anbetracht der momentanen Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen möchte ich Eure Aufmerksamkeit nicht länger in Anspruch nehmen und nun meine Ausführung beenden.**

**Ich wünsche Euch noch eine schöne Vorweihnachtszeit,  
ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins  
neue Jahr mit hoffentlich besseren Aussichten.**

**Das wichtigste aber ist, bleibt gesund!**

**Danke für die Aufmerksamkeit!!!**